

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Dennis Thering und Richard Seelmaecker (CDU)  
vom 01.02.24

### und **Antwort des Senats**

**Betr.:** **Wie stand es im Jahr 2023 um die Pünktlichkeit des öffentlichen Personennahverkehrs in Hamburg?**

**Einleitung für die Fragen:**

*Viel zu oft warten die Bürger Hamburgs auf verspätete Busse und Bahnen. Tausendfach werden Fahrten ersatzlos gestrichen.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN), der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) und der S-Bahn Hamburg GmbH (S-Bahn) wie folgt:

**Frage 1:** *Wie hoch war die Pünktlichkeitsquote der in Hamburg operierenden Busse im Jahr 2023 (bitte aufgliedern nach Durchschnittswert)?*

**Antwort zu Frage 1:**

Im Jahr 2023 lag die Pünktlichkeitsquote bei

- den von der HOCHBAHN betriebenen Busfahrten bei durchschnittlich 93,1 Prozent,
- den von der VHH betriebenen Busfahrten bei durchschnittlich 87,6 Prozent.

Bei der HOCHBAHN gilt ein Bus ab fünf Minuten Verspätung als verspätet, bei der VHH bereits ab drei Minuten.

**Frage 2:** *Wie hoch war die Pünktlichkeitsquote der Hamburger S-Bahn im Jahr 2022 (bitte aufgliedern nach Durchschnittswert sowie, wenn möglich, einzelnen Linien)? Wie hoch war sie im 1. Quartal 2023?*

**Frage 3:** *Wie hoch war die Pünktlichkeitsquote der Hamburger U-Bahn im Jahr 2023 (bitte aufgliedern nach Durchschnittswert sowie, wenn möglich, einzelnen Linien grafisch darstellen)? Sollte der Wert im Vergleich zum Vorjahr gesunken sein: warum?*

**Antwort zu Fragen 2 und 3:**

Die Pünktlichkeiten der U- und S-Bahnen werden unter <https://www.hvv.de/monitor> veröffentlicht.

Die Pünktlichkeitsquote der U-Bahn lag in den letzten Jahren dauerhaft über dem Pünktlichkeits-Zielwert.

Bei der S-Bahn zeigt sich gleichbleibende Pünktlichkeit bei steigenden Fahrgastzahlen und etwas gesteigertem Leistungsvolumen.

**Frage 4:** *Wie viele Busse, S-Bahnen und U-Bahnen waren im Jahr 2023 um wie viel verspätet? Wie viele sind ausgefallen (bitte als Durchschnitt des Gesamtaufkommens und in absoluten Zahlen angeben)?*

**Antwort zu Frage 4:**

Bus:

Im Jahr 2023 waren von den jährlich rund 5 Millionen Fahrten im Busverkehr der HOCHBAHN rund 6,9 Prozent der Fahrten mehr als fünf Minuten verspätet. Darin enthalten sind rund 1,7 Prozent mit mehr als zehn Minuten Verspätung und davon wiederum rund 0,4 Prozent mit mehr als 20 Minuten Verspätung. Rund 0,76 Prozent sind komplett oder teilweise ausgefallen.

Von den durch die VHH geleisteten rund 1,74 Millionen Fahrten waren durchschnittlich rund 7 Prozent mehr als drei Minuten verspätet. Es gab rund 2,46 Prozent Fahrtausfälle.

Für Werte der U- und S-Bahn siehe Antwort zu 2 und 3.

**Frage 5:** *Wie viele Stellen als Busfahrer sind derzeit (Stand 31.1.2024) vakant? Wie viele waren es im Jahr 2023?*

**Antwort zu Frage 5:**

Bei der HOCHBAHN sind aktuell 201 Stellen für Busfahrer:innen vakant. Im Januar wurden bereits 24 Busfahrer:innen eingestellt und im Februar werden, nach aktuellem Stand, mindestens weitere 26 Busfahrer:innen eingestellt. In 2023 waren bei der HOCHBAHN 420 Stellen vakant.

Bei der VHH gab es zum 31. Januar 2024 einen Bedarf von 82 zusätzlichen Busfahrer:innen, der sich zum 1. Februar 2024 auf 51 reduziert hat.

Bedingt durch Renteneintritte, Leistungsschwankungen, Abgänge sowie Fremdvergaben unterliegt die Planzahl im Jahresverlauf starken Schwankungen. In der Spitze ergaben sich bis zu 107 offene Stellen im Fahrdienst.

**Frage 6:** *Wie viele Stellen als Busfahrer wurden im Jahr 2022 erfolgreich gefüllt?*

**Antwort zu Frage 6:**

Im Jahr 2022 hat die HOCHBAHN 346 Busfahrer:innen und die VHH 204 Busfahrer:innen eingestellt.

**Frage 7:** *Was hat der Senat getan, um die in Drs. 22/11659 identifizierten Ursachen für Verspätungen und Ausfälle, wie beispielsweise ein erhöhtes Fahrgastaufkommen, in Hamburgs ÖPNV zu vermindern (bitte konkret pro Projekt auflisten)?*

**Antwort zu Frage 7:**

Bus:

Die in der Drs. 22/11659 genannten Ursachen für Verspätungen wie Streiks, Verkehrsstaus, Polizei- und Feuerwehreinsätze, Fahrzeugschäden, spontane Erkrankungen des Fahrpersonals oder andere plötzliche Ereignisse lassen sich durch betriebliche Steuerung nur schwer beeinflussen. Im Zuge von zum Beispiel Straßenbaumaßnahmen und anderen planbaren Beeinflussungen auf dem Linienweg werden im Vorfeld entsprechende Umleitungsstrecken abgestimmt, sodass die Belange des Busbetriebes auf den Umleitungsstrecken berücksichtigt werden.

Grundsätzlich besteht das Ziel in der Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und damit der weiteren Steigerung der Verlässlichkeit und Attraktivität des Leistungsangebotes. Dafür wurden unter anderem seit April 2023 an 36 Lichtsignalanlagen bestehende Busvorrangschaltungen überarbeitet beziehungsweise erstmals in Betrieb genommen. Die Inbetriebnahme weiterer Busvorrechteigungen an Lichtsignalanlagen wird bei jeder Maßnahme mit geprüft.

U- und S-Bahn:

Im Dezember 2023 erfolgte die erfolgreiche Umstellung zum neuen Liniennetz der S-Bahn Hamburg. Aufgrund der Neustrukturierung der einzelnen Linien werden unter anderem die Auswirkungen von einzelnen Störungen auf das gesamte Streckennetz reduziert. Zudem sind Fahr- und Haltezeiten angepasst worden. Im Bereich Infrastruktur wurde das Maßnahmenpaket („7-Punkte Plan“ resultierend aus Runder Tisch Qualität und Pünktlichkeit) bezüglich der präventiven und intensivierten Instandhaltung (unter anderem schnelle Eingreiftruppe für Reparaturen, Neubau/Modernisierung von Infrastruktur, zusätzliche Wartung von Gleisen und Weichen, Modernisierung von Bahnübergängen) weiter um- und fortgesetzt.

Darüber hinaus arbeiten die Verkehrsunternehmen intensiv daran, Verspätungen und Ausfälle weiter zu minimieren und zu vermeiden sowie den Betrieb zu stabilisieren, indem neue Fahrzeuge beschafft und weitere Bemühungen in Personal-Recruiting sowie -Retention unternommen werden.

**Frage 8:** *Was genau tut der Senat im Kontext der „Busoptimierung“? Was ist für 2024 geplant?*

**Antwort zu Frage 8:**

Aus dem Projektportfolio der Busoptimierung gehen in 2024 unter anderem Maßnahmen auf der Max-Brauer-Allee, der Burgstraße, in Rothenburgsort und in Farmsen in die bauliche Umsetzung. Über den Stand und das Maßnahmenpaket der Busoptimierung wird regelmäßig im Verkehrsausschuss der Bürgerschaft berichtet. Der Tagesordnungspunkt wurde im Verkehrsausschuss am 18. Januar wegen des Sitzungsendes vertagt.

Die Optimierung des Mobilitätsverbundes und insbesondere des Busverkehrs ist fester Bestandteil der städtischen Verkehrsplanungen in Hamburg und findet in den Baumaßnahmen der verschiedenen Realisierungsträger auch ohne Projektzugehörigkeit zur Busoptimierung Berücksichtigung.

**Frage 9:** *Wie viele Fahrgäste haben S-Bahnen, U-Bahnen und Busse in Hamburg im Jahr 2023 transportiert (bitte pro Verkehrsmittel auflisten)?*

**Antwort zu Frage 9:**

Mit Bussen wurden im Jahr 2023 nach Angabe von vorläufigen Zahlen 341.073.808 Fahrgäste befördert. Die S-Bahn hat 2023 nach Angabe von vorläufigen Zahlen 204.678.000 Fahrgäste befördert. Die U-Bahn hat 2023 nach Angabe von vorläufigen Zahlen 240.364.000 Fahrgäste befördert.

Der gerundete, durchschnittliche Tageswert für Werkzeuge (Montag bis Freitag) beträgt in den Jahren 2022 und 2023; gerundet auf Tausender:

Tabelle

<b>Zeitraum</b>	<b>U-Bahn</b>	<b>S-Bahn</b>	<b>Bus</b>
Fahrplanwechsel 21/22 bis Januar 2022	530.000	434.000	808.000
Februar 2022	556.000	451.000	894.000
März 2022	566.000	505.000	895.000
April 2022	680.000	546.000	958.000
Mai 2022	683.000	557.000	944.000
Juni 2022	751.000	664.000	1.114.000
Juli 2022	674.000	617.000	933.000
August 2022	799.000	586.000	963.000
September 2022	689.000	575.000	1.018.000
Oktober 2022	701.000	584.000	971.000
November 2022 bis FPW 22/23	770.000	595.000	1.058.000
FPW 22/23 bis Januar 2023	752.000	541.000	1.018.000
Februar 2023	750.000	575.000	1.102.000
März 2023	733.000	623.000	1.051.000
April 2023	815.000	633.000	1.122.000

Zeitraum	U-Bahn	S-Bahn	Bus
Mai 2023	799.000	629.000	1.073.000
Juni 2023	799.000	625.000	1.149.000
Juli 2023	814.000	635.000	1.039.000
August 2023	843.000	603.000	1.010.000
September 2023	888.000	625.000	1.160.000
Oktober 2023	871.000	682.000	1.154.000
November 2023 bis FPW 23/24	996.000	695.000	1.296.000

Das Fahrgastaufkommen wurde im jeweiligen Zeitraum über automatische Fahrgastzählgeräte (AFZS) in den Fahrzeugen der S-Bahn, der HOCHBAHN und der VHH gemessen und auf den jeweiligen Zeitraum pro Linie hochgerechnet. Für die Berechnung der durchschnittlichen Tageswerte (Montag bis Freitag) wurden die tatsächlichen Werktage eines jeden Monats zugrunde gelegt.

In diesen Zahlen sind auch Linien enthalten, die die Hamburger Landesgrenze überschreiten. Es ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit technisch nicht umsetzbar, nur die Fahrgäste für das Hamburger Stadtgebiet zu ermitteln. Es ist zu berücksichtigen, dass die Ausstattungsquote von Fahrzeugen mit AFZS bei circa 20 Prozent liegt und für eine quartalsweise Betrachtung ausgelegt ist. Hochrechnungen von Fahrgastzahlen und Auslastungen auf einen kürzeren Zeitraum können statistischen Schwankungen unterliegen. Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass die Zahlen für 2023 nicht final geprüft und vorbehaltlich Änderungen sind.

Daran zeigt sich, dass 2023 deutlich mehr Fahrgäste leistungsfähig in S- und U-Bahnen sowie Bussen befördert wurden. Durch diesen positiven Trend bei der Fahrgastzahlentwicklung können sich Standzeiten mitunter erhöhen.

**Frage 10:** *Wie viele Streckenkilometer wurden insgesamt im Jahr 2023*

- a) *durch die S-Bahn,*
- b) *durch die U-Bahn,*
- c) *durch Busse in Hamburg erbracht?*

**Antwort zu Fragen 10 a), 10 b) und 10 c):**

Für den S- und U-Bahn-Bereich wird angenommen, dass mit „Streckenkilometer“ die Menge an mit Zügen geleisteten Kilometern im Jahr 2023 gemeint ist. Im Bereich S-Bahn sind 12.989.760 Zugkilometer geleistet worden, bei der U-Bahn 12.800.000 Zugkilometer. Für den Busverkehr wird davon ausgegangen, dass mit „Streckenkilometern“ die Menge der geleisteten Fahrplankilometer im Jahr 2023 gemeint ist. Der Wert für den Busverkehr beträgt 84.606.912 Fahrplankilometer.